

## 91. Zur Kindtaufe

T: Philipp Spitta 1801-1859

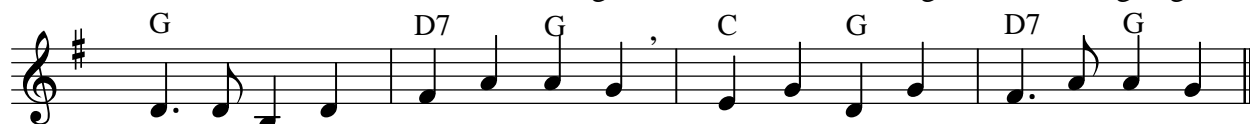
M: Christian Hähle 2012



1. O du rei-cher Herr der Ar-men, mit welch herr-li - chem Er-bar-men  
bist du uns zu - vor-ge-kom-men, hast dich un-ser an - ge-nom-men;



wie kamst du mit al - lem Se - gen uns er - bar-mungs - voll ent - ge - gen



schon an dei - nes Rei-ches Pfor - te durch das Was-ser - bad im Wor-te!

2. Sind wir selbst doch unaussprechlich  
kraftlos, hilflos und gebrechlich;  
ja, als Fleisch, von Fleisch geboren,  
sündlich, sterblich und verloren.  
Aber reinigend und heilend,  
Geist und Leben uns erteilend,  
schenkstest du uns reiche Gnade  
in der Taufe heil'gem Bade.
3. Und wir glauben deinem Worte,  
darum bringen wir zur Pforte  
deines teuren Gnadenreiches  
dieses Kind; tu ihm ein Gleiches.  
Die Verheißung, die zum Leben  
deinem Volke du gegeben,  
geht nach deiner Huld nicht minder  
über deines Volkes Kinder.
4. Sei auch diesem Kinde gnädig,  
mach es aller Sünde ledig;  
schenke ihm die reine Seide  
der Gerechtigkeit zum Kleide;  
salbe es mit deinem Geiste,  
und ihm alle Hilfe leiste,  
dass der Segen deiner Hände  
auf ihm bleibe bis ans Ende.